

Moritz Dettinger rückt nach vorn

Tennis Der Fellbacher verbessert sich wie Christoph Negritu in der deutschen Rangliste der Männer.

Seine Verletzung hat Christoph Negritu überwunden. Eine Fersenprellung hatte den Tennis-Profi rund um den Jahreswechsel zu einer Pause gezwungen. Seit wenigen Tagen trainiert er wieder, nächste Woche möchte er beim Future-Turnier in Nußloch zuschlagen. „Jetzt will ich wieder angreifen“, sagt der 24-Jährige, der sich in der deutschen Rangliste so weit vorn findet wie nie zuvor in seiner Laufbahn. In der neuesten Ausgabe der Datensammlung wird er hinter Dominik Böhler (früher TC Waiblingen/jetzt TC Bad Schussenried) auf dem 38. Platz geführt. Christoph Negritu, lange beim TEV Fellbach, hat sich dem Regionalliga-Team des TEC Waldau angeschlossen. Unter den neuen Teamgefährten in diesem Jahr ist ein guter Bekannter: Der Fellbacher Moritz Dettinger tritt bereits seit 2009 in Degerloch an, auch er hat sich im nationalen Vergleich verbessert. Der 27-Jährige, im Sommer des Vorjahres erneut Turniersieger in Unterweissach, sieht sich nun auf dem 92. Platz.

Yannick Zeitvogel, 18, aus dem Oberliga-Aufgebot des TEV Fellbach hat seine Jugendzeit Ende 2018 auf dem 242. Platz in der U-18-Bestenliste beendet. Jennifer Pfäfflin vom TEV Fellbach ist nach wie vor unter den versiertesten Nachwuchskräften; die 13-Jährige aus Oeffingen, die auch noch für den TC Urbach antritt, wird in der Reihe der U-14-Mädchen auf dem 118. Rang geführt. Der 15-jährige Luca Zampa vom TV Oeffingen besetzt unter den U-16-Jungs der Republik den 345. Platz. Sein Vereinsgefährte Torsten Melber hat bei den Herren 45 im Land den 147. Platz inne. *ren*